Pferdezucht aus Leidenschaft

Willi Hartmann und seine Frau Martina bewirtschaften den Schinznacher Aarhof in dritter Generation. Besonders am Herzen liegt ihnen die Pferdezucht. Diese hat in der Familie Hartmann eine lange Geschichte. Grossvater Stefan importierte schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg Stuten aus Holstein und bildete damit den Grundstein für seine Zucht. Das Ehepaar führt diese Tradition mit viel Herzblut weiter: Aus der Aarhof-Zucht resultieren erfolgreiche Sportpferde.

Heidy Dietiker

Nahe der Aare, auf der grossen Ebene zwischen Schinznach Bad und Schinznach Dorf, liegt der Aarhof der Familie Hartmann. Angrenzend an die Stallungen weiden Kühe und Stuten mit Fohlen und geniessen die letzten warmen Strahlen der Herbstsonne. Auf dem Sandplatz hinter dem grossen Wohnhaus trabt ein Pferd an der Longe schnaubend seine Runden. Hinter der idyllischen Fassade geht es jedoch alles andere als ruhig und beschaulich zu und her. Auf dem 49 Hektaren grossen Betrieb betreiben Willi und Martina Hartmann zusammen mit ihren Kindern und einem Angestellten Milchwirtschaft, Schweinezucht, Acker- und Gemüsebau und Pferdezucht. Täglich wollen 100 Kühe, 100 Muttersauen und 20 Pferde versorgt sein. «Daneben bleibt kaum Zeit für anderes», sagt Hartmann. Aufgrund der Aufstockung und Renovation des Betriebes hätten er und seine Frau in den letzten Jahren auch kaum mehr an Springturnieren teilnehmen können. Die stattliche Siedlung hat Hartmanns Grossvater Stefan 1935 erbaut. In dieser Zeit wurden in erster Linie Getreide und Kartoffeln angepflanzt und nebenher noch Kühe und Schweine gehalten. Grossgeschrieben wurde aber schon damals die Pferdezucht. Die Stuten verrichteten Tag für Tag ihre Arbeit auf den Feldern und brachten Fohlen zur Welt. Nach dem Zweiten Weltkrieg importierte Stefan Hartmann die ersten Stuten aus Holstein und legte damit die Basis für eine erfolgreiche Zucht. Willis Vater hatte das gute Händchen für die Pferdezucht geerbt. Mit dem Import des Holsteinerhengstes Calando II stellte er die Weichen für die erfolgreiche «Umzucht» von den Arbeitspferden auf höher im Blut stehende Reit- und Sportpferde. «Calando und schwere Stuten, das passte einfach», sagt Willi Hartmann junior heute rückblickend. Unzählige Calando-Nachkommen feierten jahrelang grosse Erfolge im In- und Ausland.

Willi und Martina Hartmann mit dem Hengst Aarhof's Caliano. Fotos: privat

Den Pferdevirus im Blut hat Willi Hartmann 1966 auf dem Aarhof das Licht der Welt erblickt und ist zusammen mit vier Schwestern aufgewachsen. «Meine Eltern haben uns streng, aber sehr herzlich erzogen.» Pferde spielten in sei-